

Wirtschaftsstruktur

Beschreibung

Der Indikator ermöglicht Aussagen zur Bedeutung einzelner Sektoren in einer Region. Außerdem kann die Abhängigkeit einzelner Regionen von bestimmten Wirtschaftszweigen deutlich gemacht werden. Seit den fünfziger Jahren hat sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von der Land- und Forstwirtschaft über das produzierende Gewerbe hin zum Dienstleistungsbereich verlagert.

Diese Entwicklung wurde zeitweise als durchaus positiv bewertet, doch eine nachhaltige Wirtschaftsstruktur sollte auch die Beschäftigung im primären und sekundären Sektor nicht vernachlässigen.

Gerade der gegenwärtige Beschäftigungsabbau im Dienstleistungssektor macht deutlich, dass die Zukunftsfähigkeit nicht allein im tertiären Wirtschaftsbereich zu suchen ist. In einer nachhaltigen Gesellschaft sollte versucht werden, den tertiären Sektor nicht zu Lasten des primären und sekundären Sektors zu stärken, sondern auf eine harmonische Entwicklung der drei Sektoren zu achten. Je weniger sich eine Region nur auf den Ausbau von Dienstleistungsbranchen konzentriert und statt dessen ein potenzielles Gleichgewicht zwischen sekundärem und tertiärem Sektor zu erzielen versucht, ohne den primären Sektor zu vernachlässigen, desto geringer ist künftig deren wirtschaftliche Anfälligkeit.

Der Indikator stellt die Wirtschaftsstruktur bzw. die Branchenvielfalt der Wirtschaft einer Gemeinde dar. Dabei ist eine Diversifizierung der Branchenstruktur anzustreben, um eine einseitige Abhängigkeit der Gemeinde zu vermeiden.

Messgröße

Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren (primärer, sekundärer und tertiärer Sektor)

Bezug Benötigte Daten

Gemeinde
Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren

Verfügbarkeit, Stand der Erfassung und Datenquellen

Die Daten liegen vor. Erste Übersichten konnten bereits aufbereitet werden. Bei der Interpretation der Analysen sind die unterschiedlichen Erfassungsmethoden zu berücksichtigen (siehe unten).

D: © Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg, 2008,
Auswertung der

Versicherungsnachweise für sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer der Bundesanstalt für Arbeit © Bayr. Landesamt für Statistik und Datenerhebung 2008, Online-Portal GENESIS, Auswertung der Versicherungsnachweise für sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer der Bundesanstalt für Arbeit

- A: © Landesstelle für Statistik Vorarlberg 2008, Volkszählung 2001
- CH: © Bundesamt für Statistik 2008, Betriebszählung 2005
- FL: © Statistisches Jahrbuch 2007/2008, Beschäftigungs- und Arbeitsplatzstatistik

Anmerkungen und Ergänzungen

Während die Nomenklatur der Wirtschaftssektoren (auch der Abschnitte, die jedoch nur für Vorarlberg und Liechtenstein vorliegen) fast identisch ist, klafft die Art der Erhebung so weit auseinander, dass eine direkte Vergleichbarkeit über die Grenzen hinweg nicht bzw. nur sehr eingeschränkt gegeben ist. Allerdings könnten die Entwicklungstendenzen zueinander in Beziehung gesetzt werden.

Ergänzend könnte noch die Altersstruktur der Erwerbstätigen, insbesondere im primären Sektor und hier besonders für die Landwirtschaft analysiert werden. Sie ist eine wesentliche Größe, die Rückschlüsse auf den Fortbestand der Landwirtschaft ermöglichen kann.

Hinweise für die Weiterführung Referenzen

Broska 2001 (Anteil der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen)
Entsprechende Quellen zur Entwicklung in Österreich:
Anzahl lokal vorhandener Arbeits- und Betriebsstätten nach Branchen
BMU & UBA 2003; DUH 2004

